

# Partnerschaft für komplexe Transformationen

Thilo Rockmann, CEO, LzLabs GmbH

„Um die Agilität Ihres Unternehmens zu erhalten, ist es höchste Zeit, Ihre geschäftskritischen Legacy-Anwendungen und Daten auf moderne Systeme zu überführen. Unsere Kundschaft schätzt unseren Ansatz, der eine schrittweise Modernisierung ermöglicht, Veränderungen in den einzelnen Schritten minimiert und so das Risiko deutlich reduziert.“



Die Notwendigkeit, mit den sich ändernden Geschäftsbedingungen Schritt zu halten, fordert jedes Unternehmen heraus. „Wer sein Unternehmen nicht ständig neu erfindet, befindet sich im Stillstand – und Stillstand ist im Grunde Rückschritt“ – das sagt Thilo Rockmann, CEO von LzLabs, den Legacy-Transformationsexperten. Der von LzLabs entwickelte *Software Defined Mainframe*<sup>®</sup> hilft Unternehmen, Anwendungen und Daten von Mainframes auf moderne Umgebungen zu migrieren. Für manche Unternehmen gleicht dies einer Herzoperation, die man gern Experten überlässt. Das Angebot auf diesem Markt kann allerdings überwältigend sein. Jeder Anbieter schlägt einen spezifischen Ansatz vor und behauptet, die Lösung anzubieten, die alle Probleme löse. Doch das eine Produkt, welches alle Herausforderungen einer Legacy-Transformation löst, gibt es nicht. Stattdessen gilt es, fundierte Erfahrung mit cleveren Softwarelösungen zu verbinden und eine enge Verzahnung mit den Anforderungen des Geschäfts sicherzustellen. Das ist sehr anspruchsvoll.

Als LzLabs im Jahr 2021 Unternehmen befragte, gaben 96 % der Teilnehmenden an, dass ihre Mainframes für den Betrieb von entscheidender Bedeutung seien. Aber 92 % äußerten die Absicht, die Anwendungen und Daten vom Mainframe auf Open Systems migrieren zu wollen. Wenig überraschend angesichts der Notwendigkeit, am Puls der Zeit zu bleiben. In den letzten Jahren wurden einige der „einfacheren“ Projekte durchgeführt; die anspruchsvolleren sind manchmal gescheitert und oft nicht angegangen worden. Das ist sogar nachvollziehbar, denn im Laufe der Jahrzehnte wurde „Schicht um Schicht“ Komplexität hinzugefügt.

Wie kann man dem begegnen?

## Partnerschaft auf Augenhöhe

Anstatt nur darauf zu schauen, welche Funktionalitäten eine Lösung bietet, lohnt es sich, die Beziehung zu berücksichtigen, die zwischen einem Unternehmen und einem Anbieter aufgebaut werden kann. „Partnerschaft statt Transak-

tion“ ist das Schlagwort, wenn es darum geht, die Arbeitsweise eines Unternehmens von innen nach außen neu zu verdrahten. „Finden Sie einen Partner, der Sie fordert, aber nicht überfordert“, empfiehlt Rockmann und betont, dass große Blue-Chip-Unternehmen nicht die einzigen leistungsfähigen Anbieter sind. „Es gibt sehr kompetente kleinere Transformationspartner mit innovativen Lösungen für neue Wege.“ Überlegen Sie, wie sich der Anbieter in Ihr Unternehmen einfügt. Eine gute kulturelle Übereinstimmung kann ebenso wichtig sein wie Fachwissen.

## Erfolgsfaktoren Wissen und Kommunikation

Es ist wichtig, die eigenen sachkundigen Mitarbeitenden mitzunehmen, externe Wissensträger zu integrieren und smarte Softwarelösungen zu nutzen, um gemeinsam eine effektive Transformation durchzuführen. Schließlich müssen die modernisierten oder migrierten Applikationen weiter betrieben werden – und nach der Transformation ist vor der nächsten Transformation. Das kombinierte Know-how von Insidern und externen Beratern sei entscheidend für den Erfolg des Projekts, so Rockmann. Das beginnt bei der Definition des Projekts und dem „Rationale“ für die geplanten schrittweisen Veränderungen, die dann verständlich an Mitarbeitende und externe Partner kommuniziert werden müssen. „Es geht darum, die alte und die neue Welt zusammenzubringen“, erläutert Rockmann. „Meiner

Erfahrung nach ist es wichtig, dass die Menschen, die die Applikationen verstehen, tief in die Bemühungen eingebunden sind. Es ist unmöglich, eine erfolgreiche Transformation ohne ihre Unterstützung durchzuführen.“

## Es gibt keinen Königsweg

LzLabs vertritt die Meinung, dass es keine einzelne Anwendung, Architektur, Technologie oder Methodik gibt, die die Mainframe-Migrationsaufgabe allein löst. Der für Kunden passende Modernisierungsplan hängt von deren spezifischen Anforderungen ab. Bestandsapplikationen und -daten haben einen beachtlichen Wert, und so sollte nur das geändert werden, was geändert werden muss – am besten mit einem iterativen, inkrementellen und interoperablen Ansatz, der die vom Unternehmen präferierte Plattform für Innovationen nutzt. So wird ein ROI auf dem Weg realisiert.

Der Mainframe an sich ist eine bewährte Technologie – jedoch ist er nicht mehr die Plattform, auf der noch viele Unternehmen ihre Innovationen vorantreiben. Dessen ungeachtet kann der Mainframe noch relevant und weiterhin die passende Lösung für Teile des Anwendungsportfolios sein. Welche Applikationen weiterhin auf dem Mainframe verbleiben und welche auf modernere Plattformen migriert werden, sollten Unternehmen nach Ihren geschäftlichen Erfordernissen entscheiden. LzLabs hilft Ihnen gern dabei. ■